

Blockzeitenmodell 5x3 Lektionen vormittags

Grundsätzliche Überlegungen

Das Blockzeitenmodell 5x3 Lektionen geht von der Blockzeit 8.50 Uhr bis 11.40 bzw. 11.50 Uhr an 5 Vormittagen aus. Da die Kinder durch diese Massnahme vormittags einen verdichteteren Stundenplan erhalten, könnte eine verlängerte Pause von 30 Minuten einen sinnvollen Ausgleich schaffen.

Das Blockzeitenmodell 5x3 Lektionen lässt sich nur als organisatorische Massnahme einführen. Eine pädagogische Erweiterung im Sinne des Grundmodells 5x4 mit einer Anpassung der Rhythmisierung des Unterrichtes ist nicht möglich. Ebenso entstehen keine zusätzlichen Zeitgefässe für die Integration von Fördermassnahmen oder neuen Unterrichtsfächern wie Englisch etc., ausser im Kindergarten, den Einführungsklassen und der 1.Klasse.

Zur Beibehaltung der Differenzierungslektionen müssen die Lektionen des musikalischen Grundkurses sowie der Religion genützt werden können. Voraussetzung dafür ist die Kooperationsbereitschaft der entsprechenden Fachlehrpersonen und eine genügende Anzahl disponibler Räume.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, können Blockzeiten 5x3 ohne grossen Aufwand umgesetzt werden.

Zu erproben sind

- die Umsetzbarkeit der Raumbelugung innerhalb der Schulkreise (Turnhallen, Werkraum, disponible Räume für Spezialunterricht und Religion etc.) sowie die Ausgestaltung der entsprechenden Pensen.
- die Verträglichkeit der Pensenerhöhung und des reduzierten differenzierten Unterrichtes in Kindergarten, im 1. Schuljahr und insbesondere in den Einführungsklassen.
- die Erfahrungen in der 2. und 3. Klasse mit dem dreistündigen differenzierten Unterricht nachmittags in bezug auf die Qualitätserhaltung.

Kosten

Das Blockzeitenmodell 5x3 kann im Idealfall mit tieferen Mehrkosten umgesetzt werden.

Für den Kindergarten muss das Pensum der Kindergärtnerin um 1 Lektion erhöht werden. Zusätzlich sind mindestens 4 Lektionen im Teamteaching notwendig, um mit den Kindern des 1. Kindergartenjahres in ihrer Stufengruppe arbeiten zu können.

In den Einführungsklassen ist eine Erhöhung des Pensums um 2 Lektionen zu empfehlen, um dem Abbau der Differenzierungslektionen entgegenwirken zu können.

Die Mehrkosten für Mehrklassenschulen sind noch nicht errechnet worden. Es muss mit einem leichten Anstieg der Pensen gerechnet werden.

Sollten Schwierigkeiten in der Zuteilung der Spezialräume und des Spezialunterrichtes entstehen, ist ebenfalls mit Mehrkosten durch Pensenerhöhungen oder Infrastrukturkosten zu rechnen.

Kostenberechnungen für Lehrpensen beim Blockzeitenmodell 5x3 L/W

	Lektionen Kinder bisher	Lektionen Kinder neu	Lektionen Klassen-Lehrperson bisher	Lektionen Klassen-Lehrperson neu	Lektionen Team-teaching	Total zusätzliche Lektionen
Kindergarten 1	12 - 14	13 - 17				
Kindergarten 2	18 - 22	19 - 21	22	23	4	5* (1)
Einführungskl. 1	18 - 19	21 - 22	28		2	2** (0)
Einführungskl. 2	20	22	28		2	2** (0)
1. Klasse	21	22	28		0	0 (2***)
2. Klasse	23	23	28		0	0
3. Klasse	25	25	28		0	0
4. Klasse	28	28	28		0	0
5. Klasse	28	28	29		0	0
6. Klasse	28	28	29		0	0
Total zusätzliche Lektionen pro Klassenzug 1.Kiga bis 6.Klasse incl. eine gemischte Einführungsklasse						3 - 11
Kosten	pro Klassenzug Kindergarten bis 6. Klasse incl. eine Einführungsklasse					Fr. 10'000 – 36'000

* Wird beim 1. Kindergartenjahr keine Blockzeit eingeführt, reduziert sich die Lektionenzahl auf 1 zusätzliche Lektion

** Reduziert sich entsprechend, wenn keine Einführungsklasse geführt wird.
2. EK / 1. Kl. zwei Teamteaching-Lektionen musikalischer Grundkurs

*** musikalischer Grundkurs integriert

Musikalischer Grundkurs

Aus organisatorischen Gründen, aber auch als wertvoller Integrationsbeitrag wird die obligatorische Einführung des Grundkurses der Musikschule empfohlen. Dies würde eine zusätzliche Pensenerhöhung von 2 Lektionen für die 1. Klasse bedeuten (Grundkurs wird in Halbklassen erteilt).

Vorteile des Blockzeitenmodells 5x3

- schnelle Umsetzung möglich
- kostengünstigere Variante
- der Mittagstisch kann sinnvoll an 4 oder 5 Tagen/Woche angeboten werden
- leichte Beruhigung und Verbesserung des familiären Alltages, indem alle Kinder von 8.50 Uhr bis 11.50 Uhr während der ganzen Woche gleichzeitig in der Schule sind.
- Die Zusatzstunden, die sich im Kindergarten, der Einführungsklasse und der 1. Klasse ergeben, könnten genutzt werden im Sinne einer Gemeinschaftsstunde oder in der Einführungsklasse zusätzlich als Förderstunden.
Das neue Gefäss der Gemeinschaftsstunde könnte insbesondere zur Gemeinschaftsförderung und sozialen Integration mit Gemeinschaftsspielen, Geschichten vorlesen, lesen, erzählen, Klassengesprächen etc. genutzt werden.

Nachteile des Blockzeitenmodells 5x3

- Eine Neurhythmisierung des Unterrichtes, welche eine grosse Chance in der Schulentwicklung bietet, ist nicht möglich. Das Blockzeitenmodell 5x3 ist ein rein organisatorisches Modell.
- 5x3 Lektionen vormittags sind keine echten Blockzeiten. Der effektive Nutzen für berufstätige Eltern ist fraglich.
- Es entstehen keine deutlich verbesserten familienfreundlichen Stundenpläne. Die Forderung nach verbesserten Strukturen für die Familien ist nicht erfüllt.
- In der Einführungsklasse und im Kindergarten sind eine Lektionenerhöhung der ganzen Klasse und ein Abbau der Differenzierungslektionen erforderlich. Besonders betroffen sind das 1. Kindergartenjahr und die 1. Einführungsklasse.
- In der 2. / 3. Klasse müssen die Differenzierungslektionen mit 3 Lektionen nachmittags gehalten werden.
- In der Mittelstufe ergeben sich keine besonderen Nachteile ausser einer gewissen Einschränkung bei der Zuteilung des Spezialunterrichtes und der Spezialräume.

- Das Blockzeitenmodell 5x3 lässt sich nur unter der Voraussetzung umsetzen, dass die Fachlehrkräfte des musikalischen Grundkurses, der Religion und Handarbeit/Werken eine gewisse Flexibilität und Kooperationsbereitschaft zeigen. Die Zuteilung des Spezialunterrichtes ist erschwert.
- Die Zuteilung von Spezialräumen wie Turnhallen, Werkräumen, disponiblen Räumen ist erschwert. Die Umsetzbarkeit muss in konkreten Schulraumsituationen erprobt werden.

Rorschach, 8.3.04/es/ks